

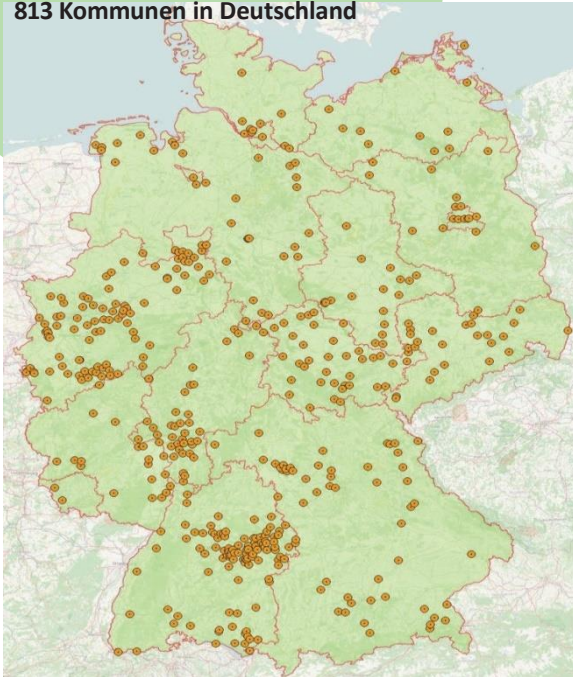
Mayors for Peace

1982 vom Bürgermeister von Hiroshima gegründet
1991 vom Wirtschafts- und Sozialrat der UN als
Nichtregierungsorganisation (NGO) registriert

8. 7. 1996: Rechtsgutachten des Internationalen
Gerichtshofs in Den Haag entscheidet:
Atomwaffen sind völkerrechtswidrig!

8 000 Kommunen in 163 Ländern sind Mitglied

813 Kommunen in Deutschland



Der Lindauer Stadtrat hat bereits 1982 auf Antrag der damals 'außerparlamentarischen' Bunten Liste Lindau einstimmig den Beschluss gefasst, „keine Maßnahmen zu unterstützen, die der Lagerung und dem Transport von Atomwaffen dienen“.

Konstanz ist seit 1986 Mitglied der Mayors for Peace, Ravensburg seit 2004, Überlingen, Wangen, Friedrichshafen und Weingarten seit 2006, Lindau seit 2007 und Tettngang seit 2010.

Lindau hat als 1. Stadt in der Bodensee-Region den ICAN-Städteappell unterzeichnet. Konstanz, Überlingen, St.Gallen, Winterthur, Luzern und Zürich folgten.

Was können Sie tun?

- Erinnern Sie **Bundestagsabgeordnete** an den Beschluss aller Parteien des Bundestags vom 26.3.2010, „den Abzug der in Deutschland stationierten Atombomben mit Nachdruck zu verfolgen“ und fordern Sie mit Ihrer Unterschrift auf www.atomwaffen-frei.de den **Abzug aller Atomwaffen** aus der BRD!
- Fordern Sie die **Bundesregierung** auf, den **UN-Atomwaffen-Verbotsvertrag** zu unterzeichnen.
- 137 Kommunen haben den **ICAN-Städteappell** unterzeichnet. Ist Ihre Kommune dabei? 5 Landkreise und die Bundesländer Berlin, Bremen, Hamburg und Rheinland-Pfalz haben ebenfalls unterzeichnet.
- **Wechseln Sie Ihre Bank**, wenn diese in Atomwaffenhersteller oder andere Rüstungsgüter investiert: das sind insbesondere die Deutsche Bank, DZ-Bank (Volks- und Raiffeisenbanken!), Commerzbank, Deka-Gruppe, Bayerische Landesbank, Allianz, IKB, KfW, Siemens, Hessische Landesbank, Landesbank BW u.a..
- **Investieren Sie in Frieden** und wählen Sie statt dessen eine **ethisch und ökologisch bessere Bank** wie z.B. die **GLS-Bank, Umweltbank, Triodos-Bank, Ethikbank** für Ihre Geldgeschäfte oder unterstützen Organisationen wie **Oikocredit** oder **urgewald.org**.



www.friedensregion-bodensee.de



www.keinewaffenvombodensee.de

friedensräume
4 Länder - 1 See im Bodensee
mehr als ein museum

Kontakte regional: www.friedensregion-bodensee.de
friedens räume Lindau: www.friedens-raeume.de,
www.augsburg.paxchristi.de
www.keinewaffenvombodensee.de

Info und Kontakte überregional:

Atomwaffenfrei.de, Atombombengeschaeft.de,
atomwaffena-z.info, buechel-atomwaffenfrei.de,
dontbankonthebomb.com, mayorsforpeace.de,
icanw.de/ican-staedteappell
IPPNW, Ärzte gegen Atomkrieg: www.IPPNW.de
V.i.S.d.P.: Friedensregion e.V., F.Fahrbach, 88131 Lindau



ClimatePartner.com/1232-2104-1011

Am 8. Juli ist
Flaggentag der Mayors for Peace

ATOM WAFFEN

Ein
**BOMBEN-
Geschäft**



Atomwaffenlager Büchel

- In Büchel/Eifel lagern ca. **20 US-Atomwaffen** des Typs B61, jeweils mit der 26-fachen Sprengkraft der Hiroshima-Bombe. Sie werden in den nächsten Jahren durch weiterentwickelte und zielgenauere Typen (B61-12 smarte Lenkwaffen) ersetzt, womit die Hemmschwelle für einen Atomwaffeneinsatz sinkt.
- Die Kosten für diese Aufrüstung kalkulieren die USA bis 2025 auf 4 Milliarden – auch ein Grund, um von Deutschland **höhere Militärausgaben** zu verlangen (2% des BIP bis 2024 = 75 Mrd € statt 2017 37 Mrd. €).
- Die Waffen werden vom **Präsidenten der USA** für einen Einsatz freigegeben. Sie unterstehen der US Air Force.
- In Büchel bildet die deutsche Luftwaffe im Rahmen der innerhalb der NATO vereinbarten **nuklearen Teilhabe Bundeswehr-Piloten** für den Einsatz mit dieser Massenvernichtungswaffe aus. Dafür sollen 45 atomwaffenfähige **F35-Kampfbjets** für ca. 12 Mia. € angeschafft werden.



UN-Nuklearwaffen-Konvention

Seit 1970 gibt es den **Atomwaffensperrvertrag**, der fest schreibt, dass kein anderes Land außer China, Frankreich, Großbritannien, Russland und USA legal Atomwaffen entwickeln oder erwerben darf. Indien, Israel, Nordkorea, Pakistan besitzen Atomwaffen, ohne den Vertrag unterzeichnet zu haben. Die 189 Signaturstaaten bekamen im Gegenzug Unterstützung zugesagt für wissenschaftliches Know-how und Technologien zur Nutzung der Atomenergie für zivile Zwecke. Der Vertrag enthält auch die Verpflichtung, alle Atomwaffen „in redlicher Absicht“ durch einen Ächtungsvertrag abzurüsten.

Am 22. Januar 2021 ist der UN-Atomwaffen-Verbotsvertrag durch die Ratifizierung des 50. Staates in Kraft getreten.

59 Staaten haben ihn inzwischen ratifiziert, 86 unterzeichnet. Deutschland – und alle NATO-Länder - haben den Vertrag bisher nicht unterschrieben. Atomwaffen sind jedoch jetzt für völkerrechtswidrig erklärt – und 93% der Bundesbürger sprechen sich für eine Unterzeichnung des Atomwaffenverbots aus.

Dennoch gibt es **weltweit ca. 13 400 Atomwaffen**. 93% befinden sich im Besitz von Russland und den USA und werden aktuell modernisiert statt reduziert. Die Atommächte gaben 2021 82,4 Milliarden Dollar für Nuklearwaffen aus.

Deutsche Banken finanzieren Atomwaffen



Deutsche Kreditinstitute beteiligen sich am weltweiten nuklearen Wettrüsten. Laut einer Studie von ICAN (Friedensnobelpreisträger 2017) und der niederländischen Friedensorganisation PAX haben 10 deutsche Finanzdienstleister seit Januar 2017 insgesamt rund 11,67 Milliarden US-Dollar den Atomwaffen-Produzenten zur Verfügung gestellt. **Volks- und Raiffeisenbanken** verkaufen das tödliche Investment über den Fonds „UniGlobal“ sogar an Privatanleger.

Die im Bericht untersuchten Rüstungsunternehmen produzieren Atombomben, Sprengköpfe sowie Atomraketen oder sind mit der Wartung dieser Systeme beauftragt.



Investitionen dt. Banken seit 2017:	Quelle: icanw.de
Deutsche Bank	6 757 000 000 Dollar
DZ Bank (Volks- und Raiffeisenbanken)	1 525 000 000 Dollar
Commerzbank	1 322 000 000 Dollar
Allianz	936 000 000 Dollar
BayernLandesbank	518 600 000 Dollar
IKB Deutsche Industriebank	163 200 000 Dollar
Landesbank Hessen-Thüringen	148 100 000 Dollar
KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau)	115 100 000 Dollar
LBBW (Landesbank Baden-Württemberg)	115 100 000 Dollar
Siemens	114 100 000 Dollar
Munich Re	43 000 000 Dollar
Weltweit	über 525 000 000 000 Dollar